

Bürgerinitiative

„Wohnqualität im Grünen“ (BIWiG)

Rüdiger von Ancken (Sprecher) – Heinz Grabert – Adolf Holtschneider
Op de Gehren 34 A, 22869 Schenefeld
Telefon: 040 - 830 11 53
E-Mail: info@biwig-schenefeld.de
Internet: www.biwig-schenefeld.de



Herrn Landrat
Oliver Stolz
Kreisverwaltung Pinneberg
Kurt – Wagener – Str. 11
25337 Elmshorn

Offener Brief

27. Februar 2013

Sehr geehrter Herr Stolz,

am 21. Februar hat der Landtag in Kiel mit den Stimmen der SPD, GRÜNEN, SSW und Piraten das „Gesetz zur Stärkung der kommunalen Bürgerbeteiligung“ beschlossen. Damit ist der schwere Eingriff in die Bürgerrechte, der von der vorherigen Koalition aus CDU und FDP vorgenommen wurde, nicht nur rückgängig gemacht worden, sondern es sind auch weitere Erleichterungen für das Zustandekommen von Bürgerbegehren geschaffen worden. Vor allem aber ist eine wesentliche Einschränkung aus dem Weg geräumt worden, indem jetzt Teile der Bauleitplanung einem Bürgerbegehren zugänglich gemacht wurden.

Nicht nur Parteien, sondern auch Bürger können zukünftig bei der Willensbildung in diesem wichtigen Punkt mitbestimmen, indem sie von ihrem demokratischen Recht Gebrauch machen und in besonderen Fällen ein Bürgerbegehren durchführen.

Wie man der Presse entnehmen konnte, war Ihr Kommentar zu dieser Gesetzgebung: „Nun besteht die Gefahr, dass eine kleine Bürgermeute die Entwicklung einer Stadt verhindert“. Diese Wortwahl ist ungeheuerlich! Dass Sie damit Bürger und Bürgerinnen, die sich wie wir für das Gemeinwohl und öffentliche Angelegenheiten einsetzen, als „Meute“ diskriminieren, lässt Schlimmes erahnen und ist mit der herausragenden Position eines Landrates nicht vereinbar.

Dass Ihre Einstellung ganz offensichtlich gegen Bürgerbegehren gerichtet ist, haben wir mit unserer Bürgerinitiative „Wohnqualität im Grünen“ in Schenefeld erleben können. Wie dort argumentiert und an welchen Strippen gezogen wurde, konnten wir den Akten entnehmen. Ihre jetzige Einlassung allerdings ist die logische Fortführung.

Im Interesse unserer über 2.500 Unterstützer, die unser Bürgerbegehren unterzeichnet haben, fordern wir Sie auf, sich zu entschuldigen und den Satz zurückzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger von Ancken
Sprecher

Heinz Grabert